

Berlin, Sonnabend,

den 1. August 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweimal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Botenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:
für **Frankreich** bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,
für **England** bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:
Submissions-Anzeiger,
Hôtels- und Bäder-Anzeiger
Vollständige Zielungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Erklärungen Crispis.
Englands Einfluss in Egypten.
Major von Wissmann, Fürst Bismarck.
Dr. v. Forckenbeck.
Berlin, Ausstellung.

Russische 4%ige innere Anleihe.
4%ige Russische innere Anleihe.
New-Yorker Börse.
Verhandlungen mit der Schweiz.
Ostpreussische Südbahn.

Grosse Russische Eisenbahn-Gesellschaft.
Bank-Actien.
Deutsche Grundschuld-Bank.
Schwieger.
Anglo-Oesterreichische Bank.
Communalständische Bank in Görnitz.
Montanpapiere.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Gesellschaft.
Getreide-Bestände.
Petersburg. Beleihung des Getreides.
Holland, Kaffeeactionen.

Gebrüder Klau.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Lage der Arbeiter in der Provinz
Schlesien.
Kranken-, Unfall- und Lebens-Ver-
sicherungs-Gesellschaft Urania in
Dresden.
Zwickauer Börse.
Maschinenfabrik Esslingen.

Actiengesellschaft Schlossbrauerei
Schöneberg.
Wiesbadener Kronenbrauerei.
Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.
Aufnahme der hiesigen Getreide-Be-
stände.
Deutschlands Waarenausfuhr nach
den Vereinigten Staaten.
Ausfuhr Russlands.
Paris, Staatshaushaltentwurf.
III. Beilage.
Allgemeine Verlosungs Tabelle.

Hierzu als III. Beilage: Allgemeine Verlosungs-Tabelle. No. 31.

Telegraphische Depeschen.

Memel, 1. August. (C. T. C.) Amtliches Ergebnis der am 27. Juli im Wahlkreise Memel-Heydekrug stattgehabten Reichstagsersatzwahl. Abgegeben wurden insgesamt 10 962 Stimmen. Davon erhielt Rittergutsbesitzer Schlick in Crotingen (cons.) 7230, Rechtsanwalt Scheu in Heydekrug (deutschfrei.) 2018 und Tischlermeister Lorenz in Königsberg 1571 Stimmen. Rittergutsbesitzer Schlick ist mithin gewählt.

Bochum, 31. Juli. (C. T. C.) Dem Redacteur Fusangel ist der gewährte Strafaufschub entzogen worden. Derselbe erhielt heute die Aufforderung, die vierwöchige Gefängnisstrafe morgen anzutreten.

Gotha, 1. August. (C. T. C.) Serienziehung der Bukarester Prämienanleihe: 47 82 138 146 173 207 250 473 530 629 680 706 734 859 867 938 993 1051 1086 1204 1267 1314 1333 1465 1575 1635 1649 1745 1765 1816 1880 1988 2168 2176 2217 2411 2421 2448 2500 2591 2622 2632 2660 2756 2779 2796 2823 2858 2931 3015 3034 3073 3096 3121 3337 3513 3522 3670 3729 3814 3856 3897 4012 4237 4345 4413 4523 4666 4759 4764 4846 4864 4915 4937 4986 5012 5052 5076 5169 5173 5186 5278 5511 5535 5660 5685 5715 5748 5845 5919 5932 6035 6071 6185 6373 6463 6586 6725 6892 6949 7017 7069 7113 7267 7358 7424.

40 000 Francs fielen auf Ser. 6892 No. 52, 5000 Francs auf Ser. 3729 No. 21.

Hamburg, 1. August. (C. T. C.) Prämienziehung der Köln-Mindener Loose: 55 000 Thlr. No. 152 774, 6000 Thlr. No. 113 907, 3000 Thlr. No. 137 940, 2000 Thlr. No. 113 924, 152 759, 1000 Thlr. No. 132 521, 137 924, 152 783, 500 Thlr. No. 152 777, 200 Thlr. No. 113 905, 113 909, 113 922, 113 942, 132 527, 132 539, 132 547, 137 903, 137 910, 137 925, 137 947.

Augsburg, 1. August. (C. T. C.) Bei der heutigen Serienziehung der Augsburger 7 fl.-Loose wurden folgende Serien gezogen: 216 230 273 332 348 1314 1336 1628 1715 1747.

Frag, 1. August. (C. T. C.) Die „Politik“ spricht sich in einem Artikel dafür aus, dass bei den Begrüßungen der Slavischen zur Besichtigung der Ausstellung eintreffenden Gäste aus fremden Staaten politische Anspielungen weggelassen mögen, da die politischen Reden dem Böhmischen Volke keinen Nutzen bringen. Die „Politik“ hofft, diese Mahnung werde von den Patrioten beherzigt werden.

Paris, 31. Juli. (Hirsch T. B.) Der Marineminister und der Kriegsminister haben beschlossen, dass die Marinetruppen an den Herbstmanövern der Landarmee im Osten theilnehmen sollen. — Die Regierung decretirte endgiltig die Entfestigung von Arras einschliesslich Citadelle und Aussenforts.

London, 1. August. früh. (C. T. C.) Unterhaus. Bei der Berathung des Ausgaben-Budgets erklärte der Unterstaatssecretär Fergusson, die Finanzverhältnisse Egyptens seien jetzt so günstig, dass eine Vertagung der dem Lande obliegenden Verpflichtungen jetzt nicht mehr zu be-

fürchten sei. Das gestrige Telegramm der „Times“ aus Paris betreffend die Absetzung des Khedive durch den Sultan, bezeichnete der Unterstaatssecretär als ein sensationelles, durch welches sich niemand beeinflussen lassen dürfe. Anlangend die Patentgesetze des Auslandes, so seien dieselben allerdings für England nicht günstig, durch die von der Madrid-industriellen Conferenz entworfene Convention über die Patentgesetze würden aber manche Nachtheile beseitigt, die Convention werde jetzt von den auf der Conferenz vertretenen Regierungen erwo-

London, 1. August. (C. T. C.) Die „Daily News“ lässt sich aus Odessa berichten, die Gesuche um Naturalisation von Ausländern würden systematisch abgelehnt. In Folge dessen würden auf Grund eines neuerlichen Befehls der Gouverneure von Kiew, Podolien und Volhynien zahlreiche in den südwestlichen Provinzen ansässige Oesterreicher, Oesterreichische Polen und Deutsche gezwungen sein, Russland zu verlassen.

London, 1. August. (C. T. C.) Der „Times“ wird unter dem 31. v. M. aus Petersburg gemeldet, dass über die Grundlagen eines Bündnisses zwischen Frankreich und Russland der Botschafter Mohrenheim mit dem Elysée verhandelt habe. Admiral Gervais habe nach Kronstadt einen Entwurf über die Bedingungen des Bündnisses mitgebracht, um denselben dem Russischen Minister des Aeussern, dem Kriegsminister und dem Marineminister zur Erwägung und Ausarbeitung zu unterbreiten. Nach Abschluss der betreffenden Verhandlungen würde das Vertragsdocument von den einzelnen Ministern, nicht aber vom Kaiser von Russland selbst, unterzeichnet werden und bis auf weiteres in dieser Form verbleiben. Der Admiral habe wiederholte, lange und vertrauliche Berathungen mit den Ministern Giers, Wannowsky und Tschichatschew gepflogen. Es würden Bestimmungen in dem Vertrage getroffen werden, welche eine Cooperation zu Wasser und zu Lande sichern. Bereits vor dem Besuche des Geschwaders seien zwischen den betreffenden Ministern die bei den jetzigen Festlichkeiten zu haltenden nichtpolitischen Reden vollkommen festgestellt worden.

Kronstadt, 1. August. (C. T. C.) Die auf dem „Marengo“ stattgehabte Ballfestlichkeit verlief glänzend. Der Französische Botschafter Laboulaye, fast alle Mitglieder des diplomatischen Corps, sowie gegen 700 andere Geladene wohnten derselben bei.

Petersburg, 1. August. (C. T. C.) Der „Nowoje Wremja“ zufolge ist die Bestimmung getroffen worden, dass Kinder ausländischer Hebräer, welche nicht zum Aufenthalte in Russland berechtigt sind, von nächsten Schuljahre ab nicht in Russische höhere und mittlere Lehranstalten aufgenommen werden sollen.

Petersburg, 1. August. (A. R.-C.) Der Credit Lyonnais errichtet im Herbst eine Filiale in Moskau; zur gleichzeitig beabsichtigten Errichtung einer Filiale in Odessa steht die Genehmigung des Finanzministers noch aus.

Warschau, 1. August. (Hirsch T. B.) Auf der Strecke Warschau-Moskau und Warschau-Odessa wird in nächster Zeit ein neuer niedrigerer Bahntarif eingeführt werden, durch welchen die Sendungen aus den Transkaspischen

und Transkaspischen Absatzgebieten den durch Congresspolen führenden Bahnlirien entzogen werden sollen.

Moskau, 1. August. (C. T. C.) Gestern gab der General-Gouverneur von Moskau, Grossfürst Sergius, zu Ehren des Königs Alexander von Serbien in dem Schlosse Petrowski bei Moskau ein Diner. Nach demselben wohnte der König in Begleitung des Grossfürsten und der Grossfürstin; einer Truppenrevue auf dem Godinschen Felde; bei, später fand Feuerwerk statt. Heute besuchte der König das Dreifaltigkeitskloster, in welchem er von dem Metropolen empfangen wurde. Nach der Rückkehr nach Moskau fand im Kreml zu Ehren des Königs ein Diner statt. Der Grossfürst Sergius stattete gestern dem Regenten Ristitsch einen Besuch ab.

Lissabon, 1. August. (C. T. C.) Der Chilenische Dampfer „Presidente Errazuriz“ verliess den Hafen, war aber gezwungen, am Ausgange desselben wieder anzuhalten, in Folge von Beschädigungen an den Maschinen, welche indess in kürzester Zeit wieder ausgebessert sein dürften.

Bukarest, 1. August. (C. T. C.) Die Nachricht von einer angeblichen Concentrirung Rumänischer Truppen an der Russischen Grenze behufs Verhinderung der Einwanderung von Russischen Juden ist unrichtig. An der Grenze ist nur ein gewöhnlicher Militärcordon zur Ueberwachung der Grenze sowie zur Hintanhaltung des Eindringens von Russischen Juden gezogen.

Belgrad, 1. August. (Hirsch T. B.) In der Stadt Parctin wurde der reiche Kaufmann Alexander Tomic sammt seiner Frau von Räubern ermordet und einer Baarschaft von 100 000 Fr. nebst vielen werthvollen Schmuckes beraubt. Die Dienerschaft soll mit den Räubern im Einverständnis gewesen sein.

New-York, 31. Juli. (Hirsch T. B.) Die Lage am Colereck gestaltet sich gefahrdrohend. Die ausständischen Bergleute drohen sämtliche arbeitenden Zuchthäuser in Freiheit zu setzen. (Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 1. August.

— Die bedeutungsvollen Erklärungen Crispis in seinem bereits telegraphisch signalisirten Beitrag für die August-Nummer der „Contemporary Review“ verliehen dem Aufsatz den Rang eines wichtigen Staatsdocumentes. Die Worte, welche Crispis als Haupt einer grossen Partei und einer der ersten lebenden Staatsmänner spricht, sind noch ernster und schwerwiegender, als die seines ersten anonymen Artikels in derselben Zeitschrift. Es unterliegt keinem Zweifel, wenn seine wichtigen Hiebe gelten. Seine Antwort auf die Französischen Zeitungsangriffe zeichnet sich ebenso sehr durch leidenschaftslose Ruhe, wie durch Entschiedenheit aus. Crispis erinnert daran, dass der Dreihund nicht sein Werk ist, Derselbe war das Ziel der Bestrebungen seines Vorgängers Mancini, welcher durch ihn den Französischen Intriguen am Vatican einen Damm entgegenzusetzen wollte. Der Dreihund ist, so wiederholt Crispis, nur defensiver Natur und defensiv ist die Politik, zu welcher die Ruhelosigkeit gewisser Französischer Parteien Italien gezwungen hat. Crispis vermeidet es vorsichtig, das Frankreich von heute bestimmter, auf Schä-